

Jahresbericht 2007

Den Höhepunkt der Aktivitäten stellten im zurückliegenden Jahr der Umzug des Weltladens in das Soziokulturelle Zentrum „St. Spiritus“ und die Wieder- Eröffnung dar. Bereits im Laufe des Jahres 2006 hatte sich abgezeichnet, dass das auf ehrenamtlicher Arbeit basierende Weltladen-Projekt keine kommerzielle Ladenmiete in der Greifswalder Innenstadt erwirtschaften würde. Aber nicht nur aus diesem Grunde waren die Vereinsmitglieder letztlich froh über das Angebot des städtischen Kulturzentrums, nach der Sanierung wieder Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt zu bekommen. Denn positiv bemerkbar machen sich v.a. auch Synergieeffekte im Bereich der Bildungs- und Projektarbeit, die künftig wieder verstärkt im Vordergrund stehen wird.

Am 21. September 2007 wurde der Weltladen mit einer Feierstunde wieder eröffnet. Unter den ca. 50 Gästen befanden sich Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie von kirchlichen und sozialen Gruppen. Nach dem offiziellen Teil bestand Gelegenheit zur Verkostung von Kaffee und anderen Fair- Trade- Produkten. Etliche Besucher kamen noch am späten Nachmittag vorbei und genossen das gute Wetter im Innenhof des Kulturzentrums. Für Kinder gab es ein extra Bastelangebot.

Im Anschluss an die eigene Veranstaltung wurde das Haus im Rahmen der Greifswalder Kulturnacht von bis zu 2.000 Menschen besichtigt. Die Räume des Weltladens waren zu diesem Zeitpunkt die einzigen, die bereits eingerichtet waren, und bildeten daher einen besonderen Anziehungspunkt.

Die Inneneinrichtung wurde von der Ladengruppe gemeinsam mit einem Greifswalder Tischler geplant und dabei so gut wie möglich auf die nach Denkmalflegerichtlinien wieder hergestellte Innenraumatmosphäre abgestimmt. Die Öffnungszeiten konnten – aufgrund einer gewachsenen und durch den Neuanfang hoch motivierten Gruppe – von 15 auf 24 Std. pro Woche ausgeweitet werden. Das Sortiment wurde erheblich verändert und erweitert. Die Besucherfrequenz im Weltladen hat sich infolge all dieser positiven Veränderungen etwa verdoppelt.

Neben dem schönen Laden in der Innenstadt haben die Vereinsmitglieder seit September eine weitere Möglichkeit, den Fairen Handel und seine Produkte attraktiv in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Während der Sommermonate entstand in Kooperation mit der Museumswerft e.V. ein zweiter Marktstand, der sich unkompliziert transportieren lässt und deshalb auch für Einsätze in der Region geeignet ist. Er wurde bereits bei mehreren Gelegenheiten ausprobiert, u.a. beim Appelmarkt in der Burg Klempenow und beim Werftfest im Greifswalder Museumshafen. Daneben beteiligte sich die Gruppe auch im Jahr 2007 wieder mit ihrem eigenen Stand am Greifswalder Weihnachtsmarkt.

Die Anstrengungen des Vereins, durch den Verkauf fair gehandelter Produkte die Lebensbedingungen benachteiligter ProduzentInnen im Süden zu verbessern, wurden auch im vergangenen Jahr wieder begleitet von zahlreichen Bildungs- und Informationsangeboten.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die erfolgreiche Beteiligung der Ladengruppe an der UN- Millenniumkampagne im Frühjahr 2007. Neben einer Kaffeeverkostung in der Greifswalder Bürgerschaft organisierte bzw. begleitete der Verein mehrere inhaltliche Veranstaltungen. Kurz darauf moderierten WeltladenmitarbeiterInnen den Film „Schwarzes Gold“,

der über den Kaffeeanbau in Äthiopien, einem der ärmsten Länder der Welt, informiert. Er wurde im Rahmen des Filmfestivals „überarbeiten“ vom IKUWO e.V. in Greifswald gezeigt.

Neben den Angeboten, die sich an die interessierte Öffentlichkeit wenden, hat der Verein auch Bildungsveranstaltungen für SchülerInnen und Jugendliche durchgeführt. Die TeilnehmerInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in M-V und in Rheinland Pfalz konnten sich während ihrer Fortbildungsseminare im Februar bzw. im April über Themen wie Welthandelsstrukturen und Fairen Handel oder Ernährungssicherheit und Patente auf Leben informieren. Im Herbst besuchten mehrere Gruppen der Greif- Grundschule den Weltladen und erfuhren etwas über die süßen und bitteren Seiten des Kakaoanbaus.

Eine gute Zusammenarbeit entwickelte sich mit Kirchgemeinden aus Greifswald bzw. Stralsund. Neben der Unterstützung bei der Beschaffung fair gehandelter Waren für den Verkauf in den betreffenden Gemeinden gab es verschiedene inhaltliche Kooperationen. So waren WeltladenmitarbeiterInnen beim Vorbereitungsworkshop anlässlich des Weltgebetstages (Januar) und beim Weltdienstag im Dom (März) mit Informationsständen präsent. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Frauenwerk M-V fanden zwei Veranstaltungen zu Fairem Handel (im August in Greifswald, im Oktober bei Bergen/ Rügen) statt. An der inhaltlichen Ausgestaltung des Gottesdienstes anlässlich des Afrika- Sonntages in der katholischen Gemeinde Stralsund (November) war eine Mitarbeiterin des Vereins maßgeblich beteiligt.

Die Weltladengruppe stellte im Laufe des letzten Jahres verschiedene Materialien her, um ihre Darstellung in der Öffentlichkeit zu verbessern. Neben einer kurzen Projektbeschreibung stehen nun drei Poster zur Verfügung, die die Arbeit des Vereins anschaulich beschreiben. Auf dieser Basis entstand weiterhin eine Power- Point- Präsentation für den Einsatz bei Veranstaltungen. Besonders während der Millenniumkampagne, aber auch anlässlich der Wieder- Eröffnung des Weltladens, konnte eine gute Präsenz in der Lokalpresse erreicht werden.

Seit September 2007 beteiligt sich der Verein an den Diskussionen um den Aufbau des Entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes des BMZ.

Greifswald, 6. Februar 2008